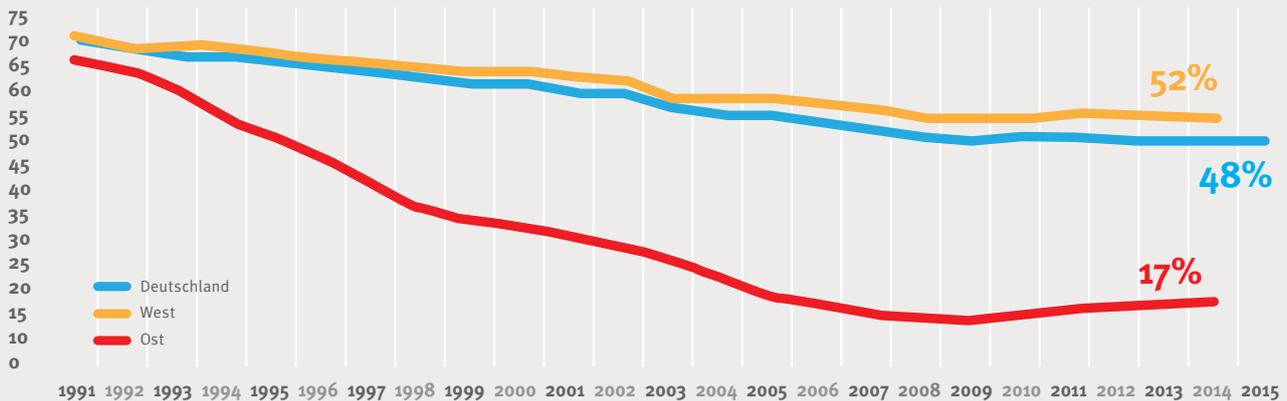


Gerecht geht nur mit Tarifvertrag

Sinkt die Tarifbindung, hat das massive Nachteile für Beschäftigte

Flächentarifbindung in der MuE-Industrie

Entwicklung 1991 bis 2015 in Prozent



Verdienstnachteil ohne Tarifbindung

Für Vollzeitbeschäftigte in nicht tarifgebundenen Betrieben in Prozent



Quelle: Tarifbindung: Gesamtmetall. Verdienstnachteil: Statistisches Bundesamt, 2010

IG Metall, 02/2016

WIR FÜR MEHR!

- Zwar konnte der Sinkflug der Tarifbindung in den vergangenen zehn Jahren gestoppt werden, doch die Flächentarifverträge in der Metall- und Elektroindustrie gelten nur noch für jeden zweiten Beschäftigten.
- Das hat handfeste Nachteile für die Betroffenen: Im Schnitt verdient ein Beschäftigter in einem Betrieb ohne Tarifvertrag fast ein Viertel weniger als Beschäftigte in einem tarifgebundenen Betrieb. Bei Fachkräften beträgt das Minus rund 21 Prozent, bei Angelernten über 23 Prozent und bei Ungelernten sogar 32 Prozent.
- Damit die Beschäftigten ihren gerechten Teil am erwirtschafteten Wohlstand erhalten, braucht es Verhandlungen zwischen zwei gleich starken Partnern: das Tarifvertragssystem. Arbeitgeber, die sich diesem System entziehen, verschaffen sich unfaire Vorteile auf Kosten ihrer Beschäftigten – und zu Lasten der tarifgebundenen, verantwortungsvollen Arbeitgeber. Die Antwort der IG Metall lautet: Mehr Gerechtigkeit durch stärkere Tarifbindung.